

Im Zweifel "Rainer fragen"

17.03.2009 - aktualisiert: 17.03.2009 05:43 Uhr

	Keine Vertragslaufzeit! Für 9,99 € Flat ins Festnetz und zu congstar! Jetzt bei Rufnummernmitnahme 25 € kassieren Ab sofort sparen!
	Berufsunfähigkeit: Jetzt clever schützen. Schon ab 12,33 Euro / Monat mit dem Schutz der Hannoverschen Leben. Vertrauen Sie dem Testsieger!
	Das rechnet sich Risikoschutz der Hannoversche Leben: 100.000 Euro Schutz für nur 4,30 Euro mtl. Vertrauen Sie dem Testsieger!

adcloud

Sänger, die ihre Stimme trainieren, intonieren sinnlose Silben, die entsprechend moduliert lebendigen Klang entfalten. Jens Braun gönnt sich als Maler einen ähnlichen Vorlauf, wenn er aus blassen, sandfarbenen oder wie Eierschalen getönten "abstrakten" Farbflächen - ausgerechnet in Bildmitte - oft nicht mehr als einen einzigen Gegenstand entwickelt. Eigentlich sollte der ebenfalls zwischen Gänsefüßchen gestellt werden, weil sich die eindeutig ansprechbaren Objekte wie Bürsten, Korken, Socken oder eine lustige Wollmütze auf dem Rückzug befinden und das Feld Sachen räumen, die man nicht "erkennt", wie der Banause das umschreibt. Dabei wendet Jens Braun, gebürtiger Berliner, aber Absolvent der hiesigen Akademie, viel Liebe und malerische Sensibilität auf diese Helden der Leinwand (oder des Papiers, auf das er malt). Auch wenn wir nicht wissen, was wir sehen, sollen wir doch überzeugt werden. Jens Braun nährt diese Art Glauben in der Galerie Rainer Wehr mit den klassischen Mitteln malerisch erzeugter Illusion, mit Helldunkel, mit differenzierten Valeurs, mit allen Tricks des Handwerks. Was ihn nicht daran hindert, ironisch und konzeptuell am Widerspruch als solchem festzuhalten. Als lebendige Kreatur verharret das Kaninchen "natürlich" nicht in der Bildmitte. Der Trompe-l'œil-Effekt des aufgeschlitzten Bildträgers zollt sowohl der heiligen Fläche als auch dem Raum dahinter Respekt. Und natürlich trägt kein Bild einen Titel. Aber wir kriegen einen sehr hübschen Vogel gezeigt und dürfen, wenn Bedarf ist, "Rainer fragen". Den Galeristen. Rainer Vogt